

tum zur einheitlichen ökonomischen Grundlage des S. Die Arbeit aller nichtproletarischen Werktätigen beruhte fortan ausschließlich auf sozialistischem Eigentum. Sie schlossen sich fest um die Arbeiterklasse als die führende Kraft der Sowjetgesellschaft zusammen. Mit der Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der UdSSR wird der S. so zum sozialistischen Staat des ganzen Volkes, der als Hauptinstrument des kommunistischen Aufbaus und in den internationalen Beziehungen auch weiterhin die historische Mission der Arbeiterklasse verkörpert. Es wäre deshalb falsch, den sowjetischen Staat des ganzen Volkes der Diktatur des Proletariats gegenüberzustellen und sein politisches Wesen, seinen Klassencharakter zu leugnen. Als fortschrittlichste und bestorganisierte Kraft der Sowjetgesellschaft prägt die Arbeiterklasse das Wesen des sozialistischen Staates des ganzen Volkes und bestimmt im Bündnis mit allen Werktätigen seine gesellschaftlich-politische Grundfunktion. Die Stärkung des S. bei der planmäßigen und allseitigen Vervollkommnung des Sozialismus und dem weiteren Vorschreiten zum Kommunismus ist unlösbar mit der weiteren Entwicklung der —> *sozialistischen Demokratie* verbunden. Ihr Sinn und Inhalt besteht darin, daß immer größere Massen des Volkes an der Leitung des Landes und an den gesellschaftlichen Angelegenheiten teilnehmen; denn jeder Schritt vorwärts zum Sozialismus und Kommunismus kann nur ein Schritt der Massen selbst sein. Bei der Lösung seiner Aufgaben wendet der S. staatliche Methoden an; insbesondere kann er auch unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht auf die Anwendung staatlicher Zwangsmaßnahmen gegenüber Gesellschaftsmitgliedern verzichten, die staatliche Gesetze verletzen und den Interessen der

Sowjetgesellschaft zuwiderhandeln; zugleich lenkt die KPdSU die staatlichen Organe auf eine richtige Verbindung von Überzeugung und Zwang, auf die Beachtung der immer enger werdenden Verflechtungen von sozialistischem Recht und sozialistischer Moral sowie haupt- und ehrenamtlicher Arbeit in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die KPdSU verwirklicht konsequent die Leninsche Erkenntnis, daß der sozialistische Staat stark ist durch die Bewußtheit der Massen, wenn die Massen alles wissen, über alles urteilen können, an alles bewußt herangehen. Es geht darum, daß jeder sich als Bürger im vollen Sinne dieses Wortes fühlt, die allgemeine Sache des Volkes unterstützt und seinen Anteil an der Verantwortung für sie trägt.

Sozialdemokratische Arbeiterpartei —> *Eisenacher Partei*

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 1. Arbeiterpartei, die aus der Vereinigung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (—> *Eisenacher Partei*) und des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (Lassalleaner) 1875 hervorging, sich kurze Zeit Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands nannte und sich nach dem Fall des Sozialistengesetzes auf dem Parteitag in Halle 1890 diesen Namen gab. Die Sozialdemokratische Partei war zur Zeit ihres Entstehens eine revolutionäre Partei, die den politischen, ökonomischen und ideologischen Kampf der Arbeiterklasse auf der Grundlage eines marxistischen Programms (—> *Erfurter Programm*) führte. Sie war um die Jahrhundertwende die einflußreichste marxistische Partei in der —> *Zweiten Internationale*. In der Zeit des Übergangs zum —> *Imperialismus* breitete sich in der SPD der —* *Revisionismus* immer stärker aus und setzte sich schließlich durch.